

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1768

19.12.1768 (No. 51)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-970720](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-970720)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 19. December 1768.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist Johann Ernst Höver, hieselbst, gewillet, folgende freye Ländereyen, als: 1) 5 Scheffel Saatlandes, vor dem Ellerbrock; 2) 10 Scheffel Saat, auf dem sogenannten freyen Lande; 3) 6 Scheffel Saat, auf dem freyen Lande; 4) 3 Scheffel Saat auf dem Beverbeck; 5) die sogenannte Rugehorst, sämtlich außerm heiligen Geist Ehor belegen, den 23sten Jan. 1769, Nachmittags um 2 Uhr, im neuen Hause verlaufen, auch im Fall für die Rugehorst, nicht hinlänglich geboten werden sollte, auf einige Jahre, verheuren zu lassen. Die Angabe ist den 19ten Jan. a. f., auf hiesiger Königl. Regierungs-Canzeley.
- 2) Hilbert Bartholomäus, beyrn heiligen Geist Kirchhof, hat sein daselbst belegenes, von Johann Hinrich Bartholomäus, ihm übertragenes Wohnhaus, nebst dem dabey belegenen, ehemahligen Mäkler Neuenburgs Garten, an Oltmann Tiemann, zu Donnerschwee, verkauft. Die Angabe ist den 16ten Januar 1769, auf hiesiger Königl. Regierungs-Canzeley.
- 3) Wider Carl Hinrich Bruns und dessen Ehefrau, entsethet, Schuldenhalber, beyrn Landwürder Amtsgerichte, der Concur. (1) Die Angabe ist den 25sten Jan., (2) Deduction den 1sten Febr., (3) Priorität. Urtheil am 14ten Febr. (4) den 27sten ejusd. 1769, Vergantung oder Löse.
- 4) Wider Carl Geiskler, ist Schuldenhalber, beyrn Landwürder Amtsgerichte, der Concur. erkannt. (1) Die Angabe ist den 24sten Jan., (2) Deduction den 31sten dito., (3) Priorität. Urtheil den 7ten Febr. (4) Vergantung oder Löse den 21ten ejusd. 1769.

5) Johann Paradies, hat seine, zum Dalsper, auf Dietrich Heinemanns Lande, belegene Kötherey, cum Pertinentiis, an Johann Ludolph Siebecken, verkauft.

Die Angabe ist den 19ten Jan. 1769, bey dem hiesigen Königl. Landgericht.

6) Wider Reiner Lammers, Hausmann zum Zaderberge, ist Schuldenhalber, bey dem Königl. Neuenburgischen Landgericht die Vergantung erkannt.

(1) Die Angabe ist am 18ten Jan., (2) Deduction am 1sten Febr., (3) Priorität-Urtheil den 28sten ejusd., (4) Vergantung oder Löse den 15ten März 1769.

7) Detlef Bohms, hat sein, an dem Schulen-Grunde, zu Hülstede, stehendes Heuer-Haus nebst Garten, an Johann Friederich Schüteder, verkauft.

Die Angabe ist den 16ten Jan. 1769, bey dem Königl. Neuenburgischen Landgericht.

8) Dietrich Ulken, zu Holwege, und dessen majorenner Sohn, Renke, sind gesonnen, den 18ten Jan. 1769, in weyland Johann Hobbien Krughause daselbst, 2 Tonnen Saabau, und 4 Tagwerk Wischland, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 16ten Jan., bey dem Königl. Neuenburgischen Landgericht.

9) Es haben alle diejenigen, welche an des im verwichenen Sommer bey Johann Hinrich Hartmann, zu Kuhwarden, verstorbenen und aus der Bogtey Boekhorn bürtig gewesenen Zimmer-Gesellen, Franz Renken geringer Verlassenschaft ex capite hereditatis einige Ansprüche zu haben vermeynen, ihr vermeyntliches Erbrecht auf den 10ten Jan. a. f., bey dem hiesigen Königl. Landgerichte, sub poena perpetui silentii anzugeben und gehörig zu bescheinigen; auch demnächst mit dem Johann Hinrich Hartmann, in Puncto der Begräbnis-Kosten und sonst gestandenen Ausgaben, rechtlich zu liquidiren. Wornach ein jeder, dem hieran gelegen, sich zu achten.

Develgdinne, den 1sten Dec. 1768.

Dero Königl. Majestät zu Dänneemark, Norwegen &c. bestaltes Landgericht, in Stadt- und Budjadinger Land.

F. von Bardenhech.

II. Privatsachen.

- 1) Der Herr Rentmeister Knodt, zu Barel, hat den 1sten July 1769 in Commission 6000 Rthlr., in Golde, gegen 5 pro Cent Zinsen zu belegen. Wem damit, oder mit kleinern Summen, jedoch nicht unter 500 Rthlr., gedienet, beliebe sich bey ihm zu melden.
- 2) Claus Blohm, zu Burbave, will sein, zu Sillens stehendes Haus, nebst Pertinentien, auch sein zu Altens stehendes Haus, so von weyl. Frerich Jansen Erben herkommt, aus der Hand verkaufen. Liebhabere wollen sich noch für Ausgang dieses Jahres bey ihm melden.
- 3) Es ist vor einiger Zeit von Carsten Schmithusen Lande, beym Frieschen Mohr, ein kleiner schwarzer zweyjähriger Wallach entkommen; wem selbiger zugelaufen, wird ersuchet, ihn, dem Carsten Schmithusen, welcher das Furtergeld erlegen wird, wieder zu liefern.
- 4) Es ist für einigen Tagen auf dem Wege, zwischen der Osternburg und dem Sandkrüge, ein Blaserohr, so oben mit einem Knopf von Horn versehen gewesen, verlohren. Wer es gefunden, beliebe es an den Herrn Canzellisten Erdmann, hieselbst, einzuliefern.
- 5) Von den Burbaver Schul-Capitalien, sind 200 Rthlr., in Golde, gegen 6 pro Cent zu belegen. Wer selbige verlangt, kann sich bey dem Organist Follers, oder dem Jaraten Abdick Rencken, mit den Sicherheits-Documenten melden.
- 6) Diejenigen, so an die Stadt Servicegelder zu bezahlen haben, werden ersuchet, solche in den nächsten 8 Tagen dem p. t. Hrn. Billetier einzusenden.
- 7) Es hat der Hr. Canzelrath und Syndicus von Halem, eine noch brauchbare commode vierstizige Reisetutsche, für einen billigen Preis abzugeben.
- 8) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß am 4ten Jan. künftigen 1769sten Jahres, Nachmittags um 2 Uhr, alhier, im neuen Hause, die Lieferung einiges zu den Siehlfügeln, am Abbehauser Siehle, erforderlichen Holzes, verdungen werden soll.

Oldenburg, den 17ten December 1768.

Schmidt.



9) Weyl. Uffo Ulfen Wittwen, igo Gerhard Beckers Ehefrau, in der Abbehauser Wische belegene Hoffstelle, mit 106 $\frac{1}{2}$ Zücken Landes, wird ad instantiam, der Abbehauser Kirch- und Armen- Juraten, öffentlich, Meistbietend, durch den Herrn Berganter Erdmann, auf 3 Jahr, von Maytag 1769 bis dahin 1772, am 29sten December h. a., in Johann Diederich Jacobs Wirthshause, zur Morsee, verbeuret werden; weswegen die Liebhabere sich einfinden und heuren wollen.

10) Die Interessenten der Siehl- Acht, im Stedinger Lande, haben zu ihrem neuen Siehl- Bau folgendes Eichen- Holz nöthig. Als: (a) Zu den Thüren: 1 Schlag- Siehl, zu 16 Fuß lang, 18 Zoll breit, 25 Zoll dick; 2 Harreis, 14 $\frac{1}{2}$ Fuß lang, 18 Zoll breit, 8 Zoll dick; 6 Mittel- Pöste, zu 13 $\frac{1}{2}$ Fuß lang, 18 Zoll breit, 6 Zoll dick; 2 Schlag- Pöste, zu 13 $\frac{1}{2}$ Fuß lang, 18 Zoll breit, 7 Zoll dick; 4 Klapsen, zu 7 Fuß lang, 12 Zoll breit, 6 Zoll dick; 2 dito, zu 12 Fuß lang, 12 Zoll breit, 6 Zoll dick; 1 Nagelholz, 8 Fuß lang, 12 Zoll breit, 12 Zoll dick. (b) Zu dem Boden: 16 $\frac{1}{2}$ Fuß lang, 16 Zoll breit, 10 Zoll dick; und sind solches öffentlich anzujdingen gewillet. Wer also diese Lieferung ganz oder zum Theil anzunehmen Lust hat, kann sich am 9ten Jan. 1769 auf hiesiger Amts- Vogtey einfinden; die Conditiones vernehmen, und gewärtigen, daß dem Mindestfordernden der Zuschlag geschehen werde.

Campe, den 10ten December 1768.

E. F. Scheel.

11) Jacob Meyers Wittwe, in der Ostmoorsee, hat als Vormünderinn, ihrer Kinder, 1500 Rthlr., in Golde, zinsbar zu belegen; welche gegen gehörige Sicherheit sofort, bey Kleinen oder grossen Capitalien in Empfang genommen werden können.

12) Der Zimmermeister Löwe hieselbst, will seinen Garten, nebst darinn befindlichen Hause, unter der Hand verkaufen, oder verheuern; die Hälfte der Kaufgelder kann gegen Zinsen darinn stehen bleiben; und kann das Lusthaus, so 11 $\frac{1}{2}$ Fuß lang ist, und einen guten Oberboden hat, gleichfalls zum Abbrechen, verkauft werden.



1106